

HÖRERLEBNIS

DAS MAGAZIN FÜR HIGH FIDELITY



www.hoererlebnis.de



Für Tag- und Nachtaktive...

von Alexander Aschenbrunner

Geckos? Ja richtig, das sind kleine, oft recht bunte Reptilien. Es gibt rund 1.000 Geckoarten und -unterarten. Sie sind meist zwischen 5 und 30 Zentimeter lang und unterschiedlichst gefärbt, gefleckt wie Leoparden oder grün wie Blätter, sehen gelegentlich aus wie ein Stück Holz - aber eigentlich immer wie klitzekleine Dinosaurier. Sie haben z.T. Streifen, Punkte oder Hautlappen - je nach Art und Herkunft. Es gibt tagaktive und nachtaktive Geckos, sie leben in vielen Ländern der Welt und grundsätzlich gilt: Geckos sollte man paarweise halten und in einem Terrarium jeweils immer nur eine Art. Geckos sind faszinierende Tiere mit einem vielseitigen Verhaltensspektrum, auch wenn sie auf den ersten Blick die meiste Zeit einfach nur rumzuliegen scheinen...

Was das alles denn mit einer Lautsprecherrezension zu tun hat? Na, mehr als man in diesem Falle denkt. Die hier zu beschreibenden Geckos sind nämlich ebenfalls klein und man sollte sie paarweise - vorzugsweise in einem Zimmer - hören und ihre Farbe ist glänzend bis schillernd. Ihre Ausbreitung wird, dank des regen Vertriebes, vermutlich in vielen Ländern der Welt stattfinden bzw. ihren Lauf nehmen.

Bitteschön, da stimmt doch schon fast alles...

Aber eben nur fast, denn - diese Geckos bestehen aus Holz, genauer gesagt, aus dem Ayonaudio-typischen Ahornkomposit (mehrere, formverleimte Ahornfurniere), das von Ing. Stefan Fekete strömungsoptimiert und mit feinsten Zutaten ausgestattet wird. Der guten Ordnung halber zähle ich diese schnell auf. Bei Livingsound/Ayonaudio üblich ist ganz klar: Shunyata Innenverkabelung (verdrillt), Frequenzweichenbauteile von Mundorf, dazu der Single-Wiring-Anschluß von WBT (der selbstverständlich aus der edlen Goldline stammt), ein 2,5cm Hochtöner und ein 17cm messender Tief-/Mitteltöner mit Papiercarbon-Membrane.

So außergewöhnlich die Form (sie entstand im PC vermittelt verschiedener Resonanz- und Strömungsprogramme, die Kontrollmessungen ergaben perfekte Werte), so ungewöhnlich auch die Farbe: Schwarzmetallic! "Ahorn paßt nicht zu diesem Lautsprecher, damit kommt er nicht zur Wirkung.." so Gerhard Hirt von Ayon. Auf die allseits gestellte Frage: "Welche Farbe nehmen wir"?, kam ein befreundeter Szene-Insider mit der lässigen Antwort: "Nehmt doch Obsidianschwarzmetallic, diese Farbe brilliert je nach Lichteinfall unter-

schiedlich und paßt damit herrlich zum Gecko". Gesagt, getan und siehe da - Ayonaudio ist mit dieser Wahl ein optischer Volltreffer gelungen, nicht nur allein aufgrund der außergewöhnlichen Form. Diese Oberflächenqualität ... mir geht es da immer wie kleinen (... und auch manchen größeren ...) Jungs, die können ja auch ihre Finger von vielen Sachen nicht lassen... Für mich ist diese Oberfläche - ja, fast erotisch. Beim "streicheln" werden schlichtweg Gefühle freigesetzt...

Zur Sache

Der Hersteller gibt einen Wirkungsgrad von 89dB (2,83V/m) bei 8 Ohm Impedanz an. Weiters empfiehlt er eine Verstärkerleistung von 20 bis 150 Watt. Beim zuletzt genannten Wert wird mir allerdings doch etwas bange um den kleinen Gecko. Aber 20 Watt? Das muß mit meinen Rank Single-Ended-Trioden ausprobiert werden... Siehe da - eine Kombination, die mit dem Gecko eine sofortige Liaison eingeht. Dachte ich mir es doch...

Ich bin ohnehin der Meinung, daß Ayon-Lautsprecher grundsätzlich mit Röhrenverstärkern betrieben werden sollten. Diese Schallwandler haben etwas, was schwerlich zu beschreiben ist und es paßte bisher zu jedem von mir gehörten Ayonlautsprecher. Vielleicht kann man es einfach so ausdrücken: "Sie wollen unbedingt spielen..." Die Liebe zur Musikübertragung wird ihnen vermutlich in die Produktionswiege gelegt. Ihre Macher sind unbedingt detailverliebt, konsequent in der Erziehung

(Abstimmung) und gnadenlos auf tadelloses Erscheinungsbild ihrer "Kleinen" programmiert. Hier wird nichts dem Zufall überlassen, die Arbeit wird einmal gemacht - dafür aber richtig. Das Ergebnis war bisher immer ein "Kracher". Ob mit LumenWhite - deren Klangvermögen "um die Welt geht", oder mit der Ayon-Produktlinie - bei Livingsound werden keine "HiFi-Eintagsfliegen" geboren, sondern Produkte, die zwar ihr Geld kosten, dafür aber immer Außergewöhnliches bieten.

So ist die Nichtverwendung von Dämmmaterial im Gehäuse ein Markenzeichen dieses Herstellers. Streng am Instrumentenbau orientiert ("da geht's ja auch ohne...", so Ing. Stefan Fekete), mit Anspruch auf absolute Holzverarbeitungs- und Lackqualität sowie edelste Zutaten. Ich denke, daß dies u.a. das Geheimnis für die Tonwiedergabequalität ist.

Und was passiert beim Hören?

Ich gebe zu, beim Abfassen dieses Berichtes schon etwas vorbelastet gewesen zu sein. Wir (WD, WV und ich) waren die ersten Hifi-Redakteure, die anlässlich des Besuches (siehe HE 54) in Wiener Neustadt den Gecko gehört haben. Und wenn ich jetzt schreibe, welche Elektronik dahintersteckte, dann ist dies ganz schnell mit "dem besten, was Ayon zu bieten hat" geschildert. Die "dicksten" Single-Ended-Trioden trieben den Gecko an. Wir hatten unsere letzte Hörerlebnis-CD "Stokes" dabei (ehrlich gesagt, ertrage ich dieses irische Gedudel auf Dauer nur, wenn ich

ausreichend Guinness intus habe...) Der Fairneß halber muß aber gesagt werden, daß die Qualität in Punkto Aufnahme, Schnitt und Mischung "gnadenlos gut" ist. Und gerade deshalb ist sie bei mir als "Test-CD" sehr willkommen. Bei einem Stück ließ WD als Tontechniker den sehr großen Aufnahmeraum "endlos ausklingen" und genau das zeigte uns der kleine Gecko ganz genau so auf. WDs typische Kurzbemerkung dazu: "Hhmm... Respekt". Was? Wenn unser Chefredakteur sich zu derartigen Kommentaren hinreißen (!) läßt, dann darf dies als unbedingtes Lob fürs Produkt verstanden sein - sind doch kleine passive Zweivegeriche nicht unbedingt seine erklärten Lieblinge. WV und ich schauten uns verwundert an. "Ihr braucht gar nicht so schauen, das Ding ist wirklich gut - der macht alles richtig", so WDs Anmerkung. Okay, wenn er das sagt, er ist der Chef... Spaß beiseite - zurück in meinen Hörraum. Eingedenk dieses kleinen Erlebnisses suche ich erlesene Musiktitel für die Hörsitzungen. Enja mit "only time" entführen mich in eine musikalische Sphäre, die den Raum mit wunderschönen, melodischen Klängen erfüllt. Immer öfters höre ich seit langem mal wieder Sting und bei Jan Garbarek "wachsen" die Ayon-Geckos über ihre Physis hinaus. Es ist schlichtweg herrlich, zu welchem klanglichen Raum sie sich aufschwingen können - ganz so, wie es der Tonträger hergibt. Das ruft mich auf den Plan, mal etwas anderes zu hören. Mit großem Spaß höre ich Track 6 und 7 der ausgezeichnet aufgenommenen Chesky-Records-CD

"the jazz chamber trio" (JD 293). "Kalimba" und "Five After" versprühen eine Atmosphäre, die ihre Wirkung beim Zuhörer nicht verfehlt. Die drei Instrumente - Baß, Cello und Saxophon gehen direkt ans Ohr. Das Trio um Paco D' Rivera versteht es gleichermaßen, dem Hörer scheinbar bekannte Notenabfolgen darzubieten und im selben Musikfluß eigene und phantasievolle musikalische Interpretationen der karibischen Lebensfreude zu zeigen. "Carinhoso" ist so ein Beispiel. Herrlich melodische Abfolgen werden durch die Musiker zwar wie nur für sich selbst gespielt feilgeboten, stellen sich jedoch im Zusammenspiel unbedingt als musische Einheit dar. Merke: Hier kann man unvoreingenommen auf die Klangreise gehen und wenn man so will, ist der Gecko der Reiseleiter... Über die Opportunität von "Pavarotti and Friends" haben sich die Kritiker Land auf, Land ab erregt und aufgeregt. Das wäre "keine klassische Musik mehr" usw. Mir ist dies völlig egal, Hauptsache: Musikhören macht Spaß - und genau dafür ist die Spezies der Geckos von Ayonaudio wie geschaffen.

Fazit: Der Ayonaudio Gecko ist einerseits ein wunderschöner Zweivege-Lautsprecher und aufgrund der Ayon-typischen überragenden Verarbeitung andererseits ein Schmuckstück erster Güte, das bestimmt viele Hifi-Liebhaber, ob weiblich oder männlich, anspricht. Des Chefredakteurs Bemerkung: "...der macht alles richtig" steht als Kernaussage. Die klanglichen Fähigkeiten darf man nicht nur deshalb ge-

trost als "ganz groß" kennzeichnen.

Das Schönste ist jedoch: Der Gecko von Ayon kann - wie sein Namensgeber - tag- und nachtaktiv "unterwegs" sein.

AA

Das Produkt

Zweiwege-Baßreflexlautsprecher

Impedanz: 8 Ohm

Wirkungsgrad: 89 dB (2,83V/m)

Empfohlene Verstärkerleistung:

20-150 Watt

Frequenzbereich:

38Hz - 28kHz / -3dB

Maße (H x B x T): 38 x 27 x 34cm

Gewicht pro Stück: 14 Kilogramm

Der Hersteller:

Ayonaudio

im Vertrieb von

Living Sound GmbH

Hart 18

A - 8101 Gratkorn

Tel.: ++43 3124 24 954

Fax: ++43 3124 24 955

E-Mail: ayon@ayonaudio.com

Internet: www.living-sound.com, oder

www.ayonaudio.com

Gehört mit:

Analoges Laufwerk: Acoustic Solid, Bavarian Stone (45 Kilo-Masselaufwerk) mit Mikrocontrollersteuerung und (Prototyp-) Rubinlager von Acoustic Solid, angetrieben durch Flachriemen

Tonarm: SME 3500, eingestellt mit Tonarmschablone von Acoustic Solid

Systeme: Lyra Argo, Yamaha MC5 und MC11, perfekt ausgewogen mit der Tonabnehmerauflagekraftwaage von Acoustic Solid

Phonokabel: HMS Gran Finale Phono SPB, HMS Sestetto Mk II Phono SPB

Phonoverstärker: WBE Diamond No. 36 Studio mit Kraftnetzteil Power No.48 und Trigon Advance

Verbindung Pre/Pre: HMS Gran Finale Interconnect, HMS Sestetto

CD-Spieler: Teac VRDS 25x, tuning bei WBE,

Trigon Recall mit Director

Vorverstärker: WBE-Purist No.48 und Continuance No.84 ohne Hinterbandkontrolle

Endstufen: Essence No. 300 von WBE, Doppelmono-Triode Rank ZN3306

Lautsprecher: Sehring Audio System S 703 P

Lautsprecherkabel: HMS Gran Finale MK II 2x3 Meter Single Wiring

NF-Kabel: HMS Gran Finale Interconnect und Top Match Line,

Netzverbindung: MFE, WBE, High Fidelity-pur und HMS Energia SL/OV, Energia-S/SL Top Match Line und HMS Gran Finale SL.

Steckerleisten von WBE und Modular-Netzleiste "professionell" von highfidelity-pur.

Doppel-Schuko-Steckdose von HMS, geschirmte Netzzuleitung, Schmelzsicherung 20A (geringerer Innenwiderstand als 16A)

Zubehör: Rack und HiFi-Basen "Solida" von Feines HiFi & S.O. Geräteuntersetzer verschiedene Metallkegel und Aluzylinder in unterschiedlichen Höhen und Durchmessern

gehört in:

Rechteckiger Raum 9,99m x 3,99m (netto 36 qm). Wandaufbau: Keller-Leichtbetonsteine mit Rauhputz, eine Seite mit Fenstern und Tür, die andere mit raummittiger Tür. Betondecke mit Rauhfaserspritzfarbe. An der Rückwand (mit Büchern und Zeitschriften gefüllter) Schrank und Regale mit LP's und weiteren, unterschiedlich großen, Büchern. Die Wand hinter den Lautsprechern und der Anlage ist mit großen schallschluckenden Bildern (Eigenbau) behängt. Diverse schallschluckende Elemente sind im unteren Bereich dieser Wand montiert, sowie an den Seitenwänden in den mittleren und oberen Raumecken und an der rückwärtigen Wand im oberen Bereich. Grundfläche mit Teppichboden ausgelegt, Gardinenschals an den Fenstern. Im Raum stehendes Sofa. Raumakustik - insgesamt gedämpft.